

**Auf gute Ergebnisse in der Milchproduktion können die Genossen Bruno Schulz, Leiter der Futterbrigade in der LPG Pflanzenproduktion und Uwe Zeitmann, Leiter einer Milchproduktionsanlage in der LPG Tierproduktion Schlagsdorf, Kreis Gadebusch (1. und 2. v. l.) verweisen. Bis zum 10. März wurden 67 t Milch über den Plan und 30 kg Milch je Kuh mehr als im Vorjahr erzeugt.**

Foto: SZ/Höhne



Hartmut Flachs, Stellvertreter des Parteisekretärs in der LPG Tierproduktion Granzin, Kreis Hagenow, berichtete, daß die Referate und Rechenschaftsberichte meistens vom Parteisekretär selbst erarbeitet werden. „Wir haben es bisher nicht geschafft“, sagte er, „in diese Arbeit die Mitglieder der Parteileitung und andere Genossen einzubeziehen, wie es im ‚Neuen Weg‘ aus anderen Grundorganisationen berichtet oder in den Methodischen Ratschlägen empfohlen wird.“ Die Parteileitung berät aber die Konzeption und bestätigt das fertige Referat.

Insgesamt wurde unterstrichen, daß jede Mitgliederversammlung der Partei ein konkretes Ziel haben muß. Es ergibt sich aus den Beschlüs-

sen des Zentralkomitees und aus der Führungskonzeption der Grundorganisation. Die Parteileitungen sind bestrebt, die politischen und ökonomischen Aufgaben in den Mitgliederversammlungen konkret auf die LPG bzw. das VEG bezogen zu behandeln.

In den Mitgliederversammlungen wollen die Parteileitungen von den Genossen aber auch erfahren, welche Probleme in den Kollektiven auftreten, was die Genossenschaftsbauern denken, wie die Beschlüsse der Partei verwirklicht werden. Deshalb werden die Genossen von den Parteigruppen und Parteileitungen rechtzeitig über die Ziele der Versammlungen informiert, damit sich jeder darauf vorbereiten kann.

## Leserbriefe

stellt. Die Agitatoren erhalten Hinweise über das aktuelle Weltgeschehen. Richtige Information und kollektive Beratung sind erforderlich, um alle Werktätigen in unseren Kampf einzubeziehen. Wenn der Werktätige weiß, wie sich das Leben in unserer Republik weiterentwickelt, wird er um so aktiver bereit sein, an der Gestaltung des sozialistischen Staates, der DDR, mitzuarbeiten. Der 30. Geburtstag unseres Staates gibt uns dazu Gelegenheit.

Alfred Trillitzsch  
Sekretär der Ortsleitung  
in der Gemeinde Wünschendorf (Elster)

## Herausforderung an das Schöpferum

Während der Parteiwahlen in unserer Grundorganisation im VEB Feingußwerk Lobenstein standen jene Ziele im Mittelpunkt der Arbeit, durch deren Erfüllung wir die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik weiter zielstrebig verwirklichen helfen.

Die Werktätigen unserer Grundorganisation wissen, daß dabei die Rationalisierung als komplexes Anliegen, in dem sich ökonomische und sozialpolitische Entscheidun-

gen eng verflechten, in Angriff zu nehmen ist. Sie handeln in dem Bewußtsein, daß die Anwendung moderner Technik in der sozialistischen Gesellschaftsordnung nicht zu sozialen Katastrophen führt. So hat die Rationalisierung nicht nur ökonomische Aspekte. Sie fordert eine Atmosphäre, in der sich ein völlig neues Denken, Unduldsamkeit Mängeln gegenüber und konstruktive schöpferische Arbeit entwickeln. Indem sie hohe Anforderungen an die Menschen stellt, trägt